

RELATIO,

Oder

Warhaffte Beschreibung auß Oesterreich
Ob der Enns/

Wie die Bawerschafft die
Statt Linz zu beeden seiten der Thonaw be-
legert/ bis in den dritten Tag gestürmet/ vnd
endtlich den 21. Zultij erstiegen. *Scilicet.*

(1624)



Gedruckt im Jahr Christi / 1626.





Ordentliche Zeitungen.

Auß Wienn/ vom 1. Augusti/ Anno 1626.

Un Lins hat man gewisse Avisa / daß den 21. jüngst abgeloffenē Monats Julij/ der/ auß d Bawerschaffe Feldlager/ Hauptmann Hämml vor Lins umb 2. Uhr in der Nacht sich vnderstandē hat/ nahent bey dem Schuel Thürl/ gegen dem Pallhauß ober/ ein Loch in die Statmmawer zubrechen/ vnd obwoln Ihrer Gn. Herrn Statthalter solches bewust gewesen / so haben sie doch den Bawern ein Tragœdi oder kurze fremde mit ein trawrigen außgang halten/ vñ der Bawren dardurch bey 500. einschlieffen/ aber hernach durch dero Soldatesca solches Loch verrennen/ die hinein kommende Bawren bis auff 60. alle niderhawen/ die 60. vbel verwundet gefangen nehmen lassen.

Den 23. ejuldem sein die Kayf. Obristen / Herz Lebl vnd Herz Weykardt von Auersperg mit dero vndergebenen Soldatesca von Ambstetten/ Crembsstetten / Arckspach / Haag vnd Walsee auff Strenberg zusammen gezogen/ vnd alda sich mit aller nothurfft gefast gemacht/ als solches die Bawern/ so umb Enns gelegen wargenommen/ haben sie die vordern Joch an der Brucken abgetragen vñ wegt gehackt/ vermeinet/ vnsern dardurch den Paß abzuschneiden/ vnser aber/ seind den 24. ejuldem mit aller nothurfft vnd in gueter ordnung ohngefährlich umb 2. Uhr dahin geruckt/ vñ in einer stund die Brucken also zuerichten lassen/ daß sie zu Ross/ vñ Fues darüber in die Statt Enns/ welche bißhero noch immer in Kayserlicher Devotion verbliben/ kommen können / daselbsten haben wolgedachte Herrn Obriste zwey Thor/ so verpolwerck waren/ in der still eröffen lassen/ dardurch zu Ross vnd Fues außgefallen/ vñ die Bawerschaffe/

schafft/deren etlich Tausent gewesen/ Ritterlich angriffen/zererret/
vnd auffss Haupt geschlagen/auch alles Geschütz/sampt Munition/
vber hundert stück Viech/vnd allerley Prostant abgenommen/vnnd
in die Statt Enns gebracht/darauff an vnder schidlichen Bawern-
höffen Brunsten gesehen worden/vnd weiln die flüchtigen Bawrn
theils in die Hölzer geloffen/theils aber vnder die Traidschöber sich
vertrochen/haben die Reuther solchen nachgesetzt/gesuecht vnnd
nidergeschossen/alda zu Enns ist zwischen bemelten zwey Thoren
eines Rädelsführer Kopff auffgesteckt worden/der todt geschlagene
Bawern sollen bey 1500. gezehlt/die vbrigen nach Hauß geschafft
worden sein. Darauff seind wol ernennete Herrn Ob/von Enns
auff Steyer geruckt/die Bawren daselbst geschlagen/die Schanzē
abgejagt/vnd wie verlauth/selbige Statt/wie auch Ebersberg ein-
genommen/vondann sollen sie allbereit gar biß auff Wels strafs-
fen/vnd waß sie ein Bawern auff der Strassen ertappen/wird er gef-
fänglichlich in das Quartier geführt/der zu Hauß bleibende aber wird
verschont. Die zu Lins versamblete Herren Ständ haben an die
Bawerschafft ein verweiß vñ abmahnung schreibē abgehen lassen/
deßgleichen hat Herr Statthalter sich auch gegen gedachter Bawer-
schafft anerbotten/ihnen die Gefangnen/wosern sie guete Tractat
eingehen wurden/wiederumb hinauß zugeben/dann er ihres Bluts
nicht beehrte/darüber die Bawerschafft den Doctor Holzmüller
vnd Wolff Martilfeder zu den Kayf. Herrn Commissarien geschickt/
vñ vmb Gottes willen bittē lassen/das nichts feindliches weiter wi-
der sie vorgenommen/auch kein frembdes Volck ins Land geführt/
sondern gütige Tractat/darzue sie nach Lins einen Außschus auß
ihrem mittel abordnen wolten/vorgenommen werden solten. Der
Bawern Rädelsführer sollen sehr außreissen/vnd die Bawrinnen
sollen wider ihre Männer/das sie ein so vbels spiel angefangen het-
ten/gar vbel zu friden sein. Man erwartet täglich auß dem Reich
4. Regimenten/welche/wann sie ankommen/wosern sie sich nicht
zuuor zertreffen vnd nach Hauß begeben/sie erst recht klopfen wer-

ben. Von Lins / da ihrer 30000. gelegen / sollen die meisten ent-
lossen sein. In der Weiberaw sollen noch bey 20000. ligen. Jüngst
verschieden Sontag seind Kayserl. Commissari / als Ihr Excelent
Graff von Reggaw / Herr Prelat von Kremsmünster / vñ Herr
Zuchs / so zuuor auch oben gewesen / hinauff geschickt worden / deren
verrichtung stehet zu erwarten. Auß Ungarn hat man anderst
nichts / als das Geschrey vñ Befehlen Gabor / daß er albereit 14000
starck seye / vñ sich zum anzug richte / weiln aber Ihr Kay. May.
des Herren Obr. Leutenants Pechlers Freysahnen / so ein guete
zeit zu Comorn gelegen / heraus gegen den Bawren haben fñhrt lasa
sen / wird die Gefahr nicht so groß seyn.

Auß Zerbst vom 3. Augusti.

S Er Graff Tylli hat bey Kallenberg / dem König in
Dennenmarck / etlich hundert Mann erschlagen / viel vor-
nehme Leuth gefangen / vñ 6. Fahnen bekommen.

